

Mit Gamben und Stimmen

Adventliches Konzert
in St. Cyprian

VON VERENA DÜREN

Einige Monate war es still geworden um die „Matinee junger Künstler“, nachdem das Collegium Leoninum Kulturmanagerin und Organisatorin Sabine Krasmann die Zusammenarbeit gekündigt hatte. Seitdem galt und gilt es, neue Kooperationspartner für die lobenswerte Kammermusikreihe zu finden, die jungen Musikern der Musikhochschule Köln die Gelegenheit gibt, Konzerte eigenständig zu konzipieren und Bühnenerfahrung zu sammeln. Dank des Kirchenmusikers Ansgar Eimann konnte am 4. Advent nun ein erster Versuch in St. Cyprian unternommen werden.

Die Verlegung auf den Nachmittag kam beim Publikum offensichtlich gut an, denn die Kirche war gut besucht und die Besucher bunt gemischt. Zu Gast war das junge Gamben-Consort „Lord Grey's Delight | Cologne Consort of Viols“, das sich erst 2013 während des Studiums bei Rainer Zipperling zusammengefunden hatte. Die Musiker boten ein Programm, das sowohl Consortmusik des 16. und 17. Jahrhunderts als auch alte Weihnachtslieder aus aller Welt einschloss. Spannend begann das Konzert rein instrumental.

Eine Besonderheit von „Lord Grey's Delight“ zeigte sich bereits im schwedischen Weihnachtslied „Bereden väg för Herran“, bei dem Gambistin Linda Laukamp nicht nur spielte, sondern zeitgleich wunderschön sang. Ihren Gesang konnte man noch mehrfach genießen, wobei die beiden Dowland-Lieder „Flow my Tears“ und „Time stands still“ zwei Highlights waren. Sympathisch moderierte das Ensemble die Stücke und erläuterte die nicht ganz alltäglichen Instrumente sowie Kompositionsweisen der Consortmusik. Mit Tänzen von John Hingston, einem Zeitgenossen Dowlands, überzeugten Rosa Canyellas und Torben Klaes auch im Duo. Beim Singen war schließlich das Publikum gefragt und so wurde einem bei „Maria durch ein Dornwald ging“, „Engel auf den Feldern singen“ und „Adeste fideles“ recht weihnachtlich ums Herz.